

Verheiratet - welche Steuerklasse?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 27. April 2025 23:54

Meine Frau hat wegen der Kinder immer 50% oder 75% gearbeitet.

Wir haben uns bei der Steuerklasse für 4/4 entschieden - aus einem einfachen Grund:

Es ist nicht sehr ermutigend, bei Steuerklasse 5 auf den Lohnzettel zu schauen.

Da wird der Einkommensunterschied zwischen Mann und Frau schon recht hoch - obwohl es beim Familieneinkommen monatlich ein paar Euronen mehr gibt. Das zinslose Darlehen an den Staat haben wir immer in Kauf genommen - zumal die Freude über die Steuerrückerstattung jedes Jahr groß war und sich 4-4 auf die Arbeitszufriedenheit auswirkt.

Falls beide Partner mit vollem Deputat arbeiten, macht 3-5 sowieso keinen Sinn, weil dann die Summe der Abzüge gleich ist wie bei 4-4 - jedoch die Arbeitszufriedenheit des 5-er- Partners leidet.

Wer Steuerklasse 4-4 wählt, darf jedoch (bei unterschiedlich hohem Brutto der Partner) eins nicht vergessen: Ohne Steuererklärung leiht man dem Staat Geld - das man ihm (falls man keinen Lohnsteuerjahresausgleich vornimmt), schenkt.

Wer als Lehrkraft keinen Lohnsteuerjahresausgleich macht, ist eh' selbst schuld. Das finanziert jedes Jahr den Osterurlaub 😊

Eine zufriedene Ehefrau und eine Partnerschaft auf Augenhöhe ist mir die paar Euronen Zinsverlust wert.